

1. Staatsexamen: Wiederholen zur Notenverbesserung?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 17. Dezember 2019 08:54

[Zitat von fossi74](#)

Die bessere Note zählt.

Sinn? Die Frage stellt sich nicht. Meine Güte, da sind die Bayern EIN MAL liberaler als der Rest, und schon kommt wieder einer daher, der nach dem Sinn fragt 😊 . Vielleicht ist er hier zu finden, [June](#):

Wenn Du die Möglichkeit hast, Dich realistisch zu verbessern, mach es. In Bayern zählen StEx 1 und 2 gleich viel, und wenn Du irgendwann - und sei es zehn Jahre vor der Pensionierung - eine Funktionsstelle anstrebst, wird Deine Examensnote wieder hervorgekramt. Die Note verfolgt Dich quasi bis zur Bahre.

Es wundert mich halt nur, weil ich das so nicht kenne.

Wenn diese Regelung in Bayern gilt, dann führt das wohl zwangsläufig zu besseren Examensnoten und daher relativiert sich das von dir genannte Argument wieder entsprechend.

Dann würde ich auf jeden Fall einen entspannten Zweitversuch (so völlig ohne Prüfungsdruck, man kann ja nur gewinnen) machen. Wäre es nicht geradezu fahrlässig, das nicht zu probieren? Und wer korrigiert und konzipiert die ganzen Zweit- u. ggf. Drittversuche in Bayern? Fragen über Fragen. 😊